



Das muss ich sehen.

präsentiert



Regie
Kenneth Kainz

Drehbuch
Anders Thomas Jensen

mit
Rebecca Emilie Sattrup
Jakob Oftebro
Maria Bonnevie
Peter Plaugborg, Søren Malling, Allan Hyde, u.a
u.v.m.

nach dem Roman von
Lene Kaaberbøl

Kinostart: 18. Februar 2016

Länge: 96 Minuten

www.DieHueterinDerWahrheit.de

www.facebook.com/DieHueterinDerWahrheit

INHALT	Seite
Kontakt.....	3
Kurzinhalt und Pressenotiz	4
Langinhalt	5
Statement des Regisseurs	8
Biografie des Regisseurs	9
Biografie der Romanautorin.....	9
Besetzung und Stab.....	10
Das Buch zum Film	11

KONTAKTE

Im Vertrieb von

24 Bilder Filmagentur

Boosstr.6

81541 München

T +49 (0) 89 44 23 276 – 14

F +49 (0) 89 44 23 276 – 20

René Krieger

RKrieger@24-Bilder.de

www.24-Bilder.de

Im Verleih von

polyband Medien GmbH

Balanstr. 73/11

81541 München

T +49 (0) 89 420 03 -

F +49 (0) 89 420 03 - 42

Axel Bergmann

axel.bergmann@polyband.de

www.polyband.de

Pressebetreuung

Klassische PR

S&L Medianetworx GmbH

Aidenbachstraße 54

81379 München

T +49 (0) 89 23 68 49 - 781 / -18

F +49 (0) 89 23 68 49 99

Astrid Buhr

Ann-Kathrin Kurka, Nina Weiß

akkurka@medianetworx.de

nweiss@medianetworx.de

www.medianetworx.de

Online PR

S&L Medianetworx GmbH

Aidenbachstraße 54

81379 München

T +49 (0) 89 23 68 49 - 782

F +49 (0) 89 23 68 49 99

Nadine Klaunig

Nils Pape

npape@medianetworx.de

www.medianetworx.de

Pressematerial und Fotos finden Sie unter:

www.polyband.de/presse und www.filmpresskit.de

KURZINHALT

Dina (Rebecca Emilie Sattrup) hat die übernatürlichen Fähigkeiten ihrer Mutter Melussina (Maria Bonnevie) geerbt. Schaut sie einem Menschen in die Augen, erkennt sie sofort die Sünden und Schwächen, für die er sich schämt. Als der Thronfolger des Königreichs Dunark beschuldigt wird, ein schweres Verbrechen begangen zu haben, soll Dinas Mutter ihm ein Geständnis abzwängen. Doch die weise Frau erkennt, dass Prinz Nicodemus (Jakob Oftebro) unschuldig ist. Der zwielichtige Cousin Drakan (Peter Plaugberg) will nun Dina dazu bringen, den Prinzen zu belasten. Sie gerät dadurch in einen erbitterten Machtkampf und beschließt, die Wahrheit ganz allein herauszufinden. Doch um den wahren Täter zu finden, muss sie tapfer gegen den wahren Täter, Drachen und ganze Armeen antreten.

PRESSENOTIZ

DIE HÜTERIN DER WAHRHEIT – DINAS BESTIMMUNG basiert auf dem erfolgreichen Fantasy-Jugendroman „Skammerens Datter“ der dänischen Autorin Lene Kaaberbøl. Regisseur Kenneth Kainz („Otto ist ein Nashorn“) schuf eine phantastische Welt aus nordischen Mythen, spannenden Abenteuern und malerischen Landschaften. DIE HÜTERIN DER WAHRHEIT – DINAS BESTIMMUNG ist eine der teuersten dänischen Filmproduktionen aller Zeiten. In der Hauptrolle brilliert die Kinodebütantin Rebecca Emilie Sattrup, die sich beim Casting gegen 4500 andere Mädchen durchsetzen konnte. Weitere Rollen übernahm die skandinavische Schauspiel-Elite: Peter Plaugborg („Submarino“) spielt Drakan, Jakob Oftebro („Kon-Tiki“, Shooting-Star der Berlinale 2014) verkörpert Nicodemus, Søren Malling („Borgen – Gefährliche Seilschaften“) ist in der Rolle des Waffenmeisters zu sehen und Maria Bonnevie („Was niemand weiß“) spielt Dinas Mutter.

LANGINHALT

Als die Kammerzofe das Schlafgemach der Herrscherfamilie auf Schloss Dunark betritt, macht sie eine furchtbare Entdeckung: Lord Ebnezer, seine zweite Frau Adela und deren vierjähriger Sohn sind tot. Drakan (Peter Plaugberg), ein enger Vertrauter der Familie, und der Waffenmeister (Søren Malling) machen sich sofort auf die Suche nach dem Täter und werden bald fündig: Prinz Nicodemus (Jakob Oftebro), der rechtmäßige Thronerbe, liegt betrunken im Hinterzimmer eines Hauses. In seiner Hand hält er die Tatwaffe. Drakan ruft den obersten Richter von Dunark herbei. Er soll klären, ob Nicodemus schuldig ist.

Weit außerhalb der großen Stadt reitet das Mädchen Dina (Rebecca Emilie Sattrup) durch ihr Heimatdorf auf der Suche nach Gesellschaft. Doch die Menschen, die sie hoch auf ihrem Pferd sehen, meiden jeden Blickkontakt mit ihr. Denn Dina hat die gleichen übernatürlichen Fähigkeiten wie ihre Mutter Melussina (Maria Bonnevie): Schaut sie einem Menschen tief in die Augen, sieht sie dessen Schwächen und Sünden, für die er sich schämt. Im Dorf ist Dina als Hexe verschrien, kein Kind will mit ihr befreundet sein. So bleibt ihr nur die Gesellschaft ihrer beiden Geschwister. Ihr Bruder Davin (Allan Hyde) und die kleine Schwester Melli (Selma Iljazovski) haben nicht die übersinnlichen Fähigkeiten der Mutter geerbt. Melussina erklärt Dina, dass diese Gabe ein ganz besonderes Geschenk sei. Sie müsse nur lernen, damit besonnen umzugehen.

Ein berittener Bote erreicht das einsam gelegene Haus. Er fordert Melussina auf, ihm nach Dunark zu folgen. Sie soll Prinz Nicodemus, der seine Unschuld beteuert, tief in die Augen schauen. Denn der Richter will ihn nur dann verurteilen, wenn seine Schuld zweifelsfrei nachgewiesen werden kann. Melussina bricht noch in derselben Nacht auf. Am nächsten Morgen wundert sich Dina, dass ihre Mutter noch nicht heimgekehrt ist. Statt ihrer steht Drakan vor dem Haus. Er berichtet, Melussina habe um die Hilfe ihrer Tochter gebeten. Dinas Bruder glaubt ihm die Geschichte nicht. Er gibt seiner Schwester ein Messer mit auf die Reise. Doch Dina ist ein mutiges Mädchen und freut sich, endlich einmal die große Stadt Dunark zu sehen.

Dort packt Melussina gerade ihre Sachen und ist verwundert, als Dina plötzlich vor ihr steht. Sie hat Drakan nie gebeten, Dina nach Dunark zu holen. Für sie ist der Fall gelöst: Sie hat mit einem einzigen Blick erkannt, dass Nicodemus unschuldig ist. Doch Drakan besteht darauf, dass auch Dina ihre übernatürlichen Fähigkeiten anwendet. In einem dunklen, feuchten Verlies schläft Nicodemus seinen Rausch aus. Dina wird zu ihm geführt und erkennt schnell, dass er zwar oft wütend auf seinen Vater war, weil er ihn für einen Schwächling und Taugenichts hielt. Doch ein Verbrechen hat der Prinz nicht begangen.

In seiner Wut über Dinas Urteil greift Drakan das Mädchen an. Ihr wird klar, dass er von Anfang an einen teuflischen Plan hatte: Alle Bürger von Dunark sollen denken, Nicodemus habe Dina etwas angetan, weil sie seine Schuld nachgewiesen habe. Dabei ist Drakan selbst der Täter. Dina verliert das Messer ihres Bruders im Kampf, doch Nicodemus hebt es auf und befreit Dina. Drakan wird zwar verletzt, doch dank des Drachenblutes, welches er regelmäßig trinkt, heilen seine Wunden schnell.

Auf ihrer Flucht durch die unterirdischen Geheimgänge des Schlosses gelangen Dina und Prinz Nicodemus in die Drachenhöhle. Bei ihrer Suche nach einem Weg aus der Höhle begegnet Dina einem der Drachen, der sie angreift. Er verletzt sie am Arm und durch das Gift des Drachen fällt Dina in Ohnmacht. Nicodemus gelingt es jedoch, mit der bewusstlosen Dina in den Armen aus Dunark zu fliehen.

Als Dina Tage später zu sich kommt, findet sie sich im Haus des Alchemisten Meister Maunus (Olaf Johannessen) wieder. Seine Nichte, Madame Petri (Laura Bro), ist Apothekerin und hat Dina mit Kräutern gesund gepflegt. Doch Nico und Dina wissen, dass sie bei Meister Maunus nur kurze Zeit in Sicherheit sind, weil Drakan die Stadt nach ihnen durchsuchen lässt. Inzwischen hat dieser sich zum neuen Herrscher über Dunark ernannt. Den Richter, der das verhindern wollte, hat er den Drachen vorgeworfen. Nicodemus wundert sich, dass Drakan die Erbfolge des Thrones so einfach aushebeln konnte. Doch Meister Maunus gesteht ihm, dass Drakan und Nicodemus Halbbrüder sind. Lord Ebnezer hatte einst ein Verhältnis mit Drakans Mutter Lizea (Stina Ekblad), wollte sie aber nie zu seiner Frau nehmen.

Drakan lässt Nicodemus von seiner Armee im ganzen Land suchen. Er will ihn für das Verbrechen an der Herrscherfamilie bestrafen. Die Spur der beiden führt zu Meister Maunus. Dina und Nicodemus verstecken sich, doch Drakan setzt das Haus in Brand. Dina kann den Flammen in letzter Sekunde entkommen und läuft direkt in Drakans Arme. Doch als das Haus des Alchemisten explodiert und brennend von einer Klippe ins Meer stürzt, fehlt von Nicodemus jede Spur.

Dina und Meister Maunus werden abgeführt. Durch eine List des weisen Mannes gelingt Dina abermals die Flucht. Der wütende Drakan lässt überall verkünden, dass Dinas Mutter Melussina in wenigen Tagen als Hexe verurteilt werden soll. Dann wird Dina, so hofft er, nach Dunark kommen und versuchen, ihre Mutter zu retten. So kann er sie fangen und die einzige Zeugin, die seine dunklen Geheimnisse kennt, zum Schweigen bringen.

In der Nacht irrt Dina durch die Gassen der Stadt. Es ist kalt und regnet, sie hat Hunger und ist müde. Unter einer Kutsche findet sie Schutz. Dort liegt auch die Bettlerin Rosa. Nach anfänglichem Misstrauen freunden sich die beiden Mädchen an. Mit einem einzigen Blick in Rosas Augen weiß Dina, dass sie keine Angst vor ihr hat. Dina gibt ihr Selbstvertrauen und beschützt sie vor ihrem fiesem Halbbruder. Doch der verrät das Mädchen mit den unheimlichen Augen an Drakans Männer. Als sie dem Waffenmeister ausgehändigt wird, wirft Dina ihm vor, kein tapferer Krieger zu sein, sondern ein Feigling, der brutal gegen Schwächere vorgeht. Die Worte treffen den Waffenmeister hart, dennoch liefert er Dina an seinen Herrscher aus.

Drakan will nun Dina und ihre Mutter gemeinsam bei seinem Krönungsfest verurteilen lassen. Doch der Waffenmeister regt an, Dina heimlich aus der Stadt zu bringen und dort von einem Felsen ins Meer zu stürzen. Drakan könne dann am nächsten Tag verkünden, er habe das Mädchen begnadigt und an einen sicheren Ort bringen lassen. Das würde ihm beim Volk den Ruf eines sanftmütigen Herrschers einbringen. Drakan willigt in den Plan ein.

In der Nacht will der Waffenmeister die geknebelte und gefesselte Dina abtransportieren. Rosa erfährt davon und eilt ihrer Freundin zur Hilfe. Doch sie wird erwischt und ebenfalls gefesselt auf die Kutsche geladen. Außerhalb der Stadt schneidet der Waffenmeister die Fesseln der Mädchen los. Er schenkt ihnen das Leben und fordert sie auf, nie mehr nach Dunark zurückzukehren. Aber Dina denkt gar nicht daran, ihre Mutter zurückzulassen. Sie will, dass der Waffenmeister dabei hilft, ihre Mutter zu befreien. Er zögert, doch als Dina ihm in die Augen schaut, erkennt sie, wie sehr er sich dafür schämt, dem falschen Herrscher zu dienen. Er bringt die Mädchen zum Haus der Apothekerin Madame Petri. Dort bereiten sie zusammen mit ihm und einem unerwarteten Helfer die Rettung von Dinas Mutter und den Sturz des Tyrannen Drakan vor. Dafür wird Dina ihren Mut beweisen müssen und lernen, dass ihre Fähigkeiten kein Fluch, sondern eine besondere Gabe sind...

STATEMENT DES REGISSEURS

Als mein Vater und ich im Sommer 1978 das Scala in Aalborg verließen, waren wir wie verzaubert. Wir spürten, dass wir in den vergangenen zwei Stunden Zeugen eines ganz besonderen und außergewöhnlichen Ereignisses geworden waren. Denn STAR WARS hatte uns in eine Welt entführt, die uns vollkommen neu war und dennoch sehr vertraut wirkte. Die Geschichte spielte in einer weit, weit entfernten Galaxis, doch wir hatten sie für bare Münze genommen. Wie konnte etwas, das George Lucas frei erfunden hatte, so authentisch sein? Gibt es die Macht wirklich? Kann man auf irgendeinem bewohnten Planeten tatsächlich dabei zuschauen, wie zwei Sonnen gleichzeitig untergehen? Genau das hatten wir doch gerade mit eigenen Augen gesehen! Das war der entscheidende Moment in meinem Leben, der sich bis heute darin äußert, dass ich so gern Geschichten auf der Leinwand erzähle.

Lene Kaaberbøl hat in ihrem Roman „Skammerens Datter“ ebenfalls ein neues Universum geschaffen. Als ich ihr Buch las, tauchte ich in eine abenteuerliche Welt der Drachen und übersinnlichen Fähigkeiten ein. Die Bewohner dieser Welt leben in einer anderen Zeit und an einem anderen Ort, doch sie haben die gleichen Sorgen und Nöte wie wir. Meiner Meinung nach schrie der Roman geradezu danach, verfilmt zu werden. Denn trotz aller fantastischen Elemente ist das Buch ganz nah an den Figuren und ihrer inneren Beweggründen. Dina, die junge Heldin, muss lernen, ihre besondere Gabe zu akzeptieren und besonnen anzuwenden.

Als Zuschauer wissen wir anfangs nicht, wer Dina ist und wie sie aufgewachsen ist. Wenn wir ihr zum ersten Mal begegnen, überrascht sie uns genauso wie die Menschen in ihrer Umgebung. Einige sind begeistert von ihr, andere fürchten sie und wollen nichts mit ihr zu tun haben. Ich möchte ein Mädchen zeigen, das seinen Platz in der Gesellschaft sucht und dabei durch eine große und oft auch verwirrende Welt stolpert.

Wer einen Roman verfilmt, muss zwangsläufig Kompromisse eingehen. Mir war aber immer wichtig, die Stimmung des Romans beizubehalten. Lene Kaaberbøl hat einen harten und düsteren Roman geschrieben. Deshalb wollte ich auch einen harten und düsteren Film drehen. Doch zugleich steckt er voller Hoffnung. Von den vielen wichtigen Fragen, die DIE HÜTERIN DER WAHRHEIT stellt, lag mir eine immer besonders am Herzen: Wie erkennt ein Mensch seine Bestimmung in dieser Welt? Wie muss er seinen moralischen Kompass ausrichten, damit er selbst ein erfülltes Leben führen kann, während zugleich die Menschen um ihn herum von seinen Fähigkeiten profitieren dürfen?

Als Erwachsener habe ich all meine Erfahrungen genutzt, um einen Film zu drehen, den das Kind in mir gern sehen möchte. Und bei aller Bescheidenheit hoffe ich, dass dieser Film jedem Kind und seinen Eltern genau diese magischen Momente schenken wird, wie mein Vater und ich sie im Sommer 1978 erleben durften.

Kenneth Kainz

BIOGRAPHIE DES REGISSEURS

Kenneth Kainz lebt in Kopenhagen und ist Absolvent der Dänischen Filmschule. Er führte Regie beim Animationsfilm OTTO IST EIN NASHORN (*Otto er et næsehorn*, 2013), bei der Beziehungskomödie PARTERAPI (2010) und beim Drama RENE HJERTER (2006). Dank seiner Arbeit an vielen Werbespots für namhafte Firmen und Produkte konnte er im Laufe der Jahre seine eigene starke Bildsprache entwickeln. DIE HÜTERIN DER WAHRHEIT soll der Auftakt einer größeren Filmreihe sein. Aktuell bereitet Kenneth Kainz die Verfilmung eines weiteren Drehbuchs von Autor Anders Thomas Jensen vor.

BIOGRAPHIE DER ROMANAUTORIN

Lene Kaaberbøl, geboren 1960 in Kopenhagen, ist mit mehr als 30 Buchtiteln eine der bekanntesten, beliebtesten und umsatzstärksten Kinderbuchautorinnen Dänemarks. Ihre Fantasy-Buchreihen wurden bislang in 25 Sprachen übersetzt. Sie veröffentlichte ihren ersten Roman im Alter von 15 Jahren. Bevor sie sich beruflich ganz der Schriftstellerei widmete, arbeitete sie als Englischlehrerin und Übersetzerin. 2002 wurde sie für ihre Romane zur Disney-Serie „W.I.T.C.H.“ mit dem Preis „Walt Disney Writer of the Year“ ausgezeichnet. Für ihre Romane über die Wildhexe Clara erhielt sie 2012 den wichtigsten Kinderbuchpreis Dänemarks, den Orla-Preis des staatlichen Fernsehens. Die „Wildhexe“-Reihe, die in Deutschland im Verlag Hanser Kinderbuch erscheint, wird im Herbst 2015 mit dem sechsten Band abgeschlossen. Zuletzt war Lene Kaaberbøl für den Hans-Christian-Andersen Preis 2014 sowie für den Astrid Lindgren Memorial Award nominiert.

BESETZUNG

Nicodemus	Jakob Oftebro
Dina	Rebecca Emilie Sattrup
Melussina	Maria Bonnevie
Drakan	Peter Plaugberg
Davin	Allan Hyde
Waffenmeister	Søren Malling
Lizea	Stina Ekblad
Hannes	Roland Møller
Madame Petri	Laura Bro
Meister Maunus	Olaf Johannessen
Rosa	Petra Scott Nielsen
Melli	Selma Iljazovski

STAB

Regie	Kenneth Kainz
Drehbuch	Anders Thomas Jensen
nach dem Roman von	Lene Kaaberbøl
Produzenten	Eva Juel Hammerich
	Nina Lyng
Executive Producers	Kristina Hejduková
	Lars Andreas Hellebust
	Frederick Howard
	Pavel Muller
	Ulf Synnerholm
	Kristinn Thordarson
Kamera	Lasse Frank Johannessen
Poduktionsdesign	Waldemar Kalinowski
Kostümdesign	Kicki Ilander
Schnitt	Nicolaj Monberg
Sound Design	Henrik Garnov
Musik	Jeppe Kaas
Visual Effects	Storm Studios
Produktion	Nepenthe Film

Lene Kaaberbøl

Die Hüterin der Wahrheit - Dinas Bestimmung (Filmausgabe)

Als Drachenfürst Drakan ihre Mutter direkt ansieht, weiß Dina, dass etwas nicht stimmt. Ihre Mutter ist eine Beschämerin, die im Blick anderer deren dunkelste Geheimnisse erkennt. Wenn jemand einer Beschämerin ohne zu zögern in die Augen blickt, ist er entweder besonders gut oder furchtbar böse. Auch Dina besitzt diese Gabe und muss lernen, sie richtig einzusetzen, ohne selbst in Gefahr zu geraten. Sie ist die einzige, die dem grausamen Drachenfürsten die Stirn bieten kann. Eine hochspannende fantastische Geschichte über eine mutige und liebenswerte Heldin.

Mit Filmbildern.



Lene Kaaberbøl

Die Hüterin der Wahrheit - Dinas Bestimmung

Aus dem Dänischen von Gabriele Haefs

Ab 10 Jahren

240 Seiten, Taschenbuch

€ (D) 6,99 | € (A) 7,20 | sFr 10,50

ISBN 978-3-551-31548-9

Lene Kaaberbøl wurde 1960 in Kopenhagen geboren und hat schon als Jugendliche angefangen zu schreiben. Sie hat Englisch und Theaterwissenschaften studiert und ist heute eine der meist gelesenen Autorinnen in Dänemark. Ihre Bücher über Dina sind in über elf Länder verkauft worden.



© Lydia Bourne

Die Coverabbildung und das Autorenfoto stehen ab Anfang Januar 2016 im Internet (über *Bild-**daten*) zum Download bereit: www.carlsen.de/presse